

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 56 (1947)

Rubrik: Verwaltung des Schlosses Wildegg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNG DES SCHLOSSES WILDEGG

Der Personalbestand der Stiftung blieb unverändert. Ein erster Teil der im Vorjahr beschlossenen größeren Arbeiten zum Unterhalt der Liegenschaften außerhalb des Schlosses wurde programmgemäß durchgeführt. Ferner ist nachzutragen, daß das Bundesgericht den vom Regierungsrat des Kantons Aargau ausgesprochenen Denkmalschutz für die Kirche von Möriken (vgl. Jahresbericht 1946, S. 9) schützte.

Im Auftrag des Stiftungsrates stellten während der Sommermonate zwei Diplomandinnen der Genfer Bibliothekarinnenschule den bisher fehlenden Katalog der Schloßbücherei her.

Auch in diesem Jahr konnte die Stiftung einige Bauplätze in der Schürli-matt an Private abgeben, wie dies die Stiftungsbestimmungen vorsehen.

Der Schloßwald erlitt unter den Folgen der anhaltenden Trockenheit im alten Bestand wie auch im Nachwuchs beträchtlichen Schaden, und auch der Obstertrag war sehr gering.

Besonders erfreulich bleibt dagegen das ständige Anwachsen der Besucherzahl. Die letztjährige Höchstziffer (14366) wurde mit 14386 Eintritten übertroffen.